ápāka, a., von Ferne kommend [von ápāc, vgl. āké, úpāka u. s. w.].

-as (agnis) 452,4. | -ās 110,2 āpáyas. | -e (agnô) 453,2. |

ápāka-cakṣas, a., aus der Ferne, oder fernhin schauend oder leuchtend [cákṣas]. -asas agnés 684,7.

apākā, fern [von ápāka], adverbial: 129,1 sántam (rátham).

apākāt, aus der Ferne (Abl. von ápāka mit fortgerücktem Tone).
622,35.

apâkrti, f., Fernhaltung, Abwehr [von kr mit ápa und â, vgl. âkrti].
-im 667,2.

ápāktāt, von hinten [von ápāc]; Gegensatz prâktāt: 620,19.

ápāc, stark: ápāňc, a., rückwärts gewandt [von ápa und ac], 2) westlich; der Gegensatz prác, einmal (402,2) půrva, tritt überall (ausser in 893,5) ausdrücklich hervor; oft sind auch die übrigen Richtungen (nördlich, südlich) noch genannt (624,1; 674,1; 957,1).

-ān [N. m.] ámartias -ācas [A. p. m.] 2) amí-164,38 eti. trān 957,1.

-āk [n.] adv. 2) 287,11; -ācīm 2) púram 893,5. 624,1; 630,5; 674,1; -ācīs [A. f.] (apás im vor. V.) 402,2.

apācîna, a., rückwärts gelegen [von ápāc], westlich gelegen.
-am 594,3 (támas). |-e támasi 522,4.

(apācyá), apāciá, a., im Westen befindlich [von ápāc].

-as [m.] gopas 648,3.

a-pārá, a., was kein jenseitiges Ufer [pārá], kein Ende hat, unbegrenzt, unermesslich, an Raum und Kraft.

-ás mahimâ 441,6; (índras) 626,26 (ójasā). -ám vrsabhám 313,8 (índram). -é [d. n.] rájasī 338,6; 780,3. -é [d. f.] ródasī 264,5.

-éna vŕsniena 870,1.

apālā, f. [von a und pālá], Eigenname einer Tochter des Atri. -âm 700,7.

apâvikta s. vij.

ápāviti, f., Verschluss, Versteck [von vr mit ápa].

-im 675,3 ūrvásya.

(apā-sthá), m., Widerhaken [von sthā mit ápa], enthalten im folgenden:

apāsthávat, a., mit Widerhaken versehen (vom vor.).
-at 911,34 etád.

å-pi (Cu. 334). Es bezeichnet die unmittelbare Nähe, oft mit dem Nebenbegriffe des Zugehörens, des Antheils oder der Gemeinschaft. In dieser Bedeutung tritt es in Ableitungen, Zusammensetzungen und in Zusammenfügungen mit den Verben: 1. as, i, 1. is, 2. ūh, gam, 1. gā, ghas, jū, dah, 1. dhā, nah, bhū, mad, mrs, vat, 1. vr, vrj, vraçc, sthā hervor; die Beziehung auf die obere Fläche zeigt sich in api-dhā, zudecken, verbergen, sowie in apīcia (verborgen). Als selbständiges Wort ist es entweder deutendes Adverb oder Präposition mit dem Locativ.

Adv. dazu, ausserdem, auch, bald hinter, bald vor das hervorzuhebende Wort gestellt: 272,6; 663,7; 665,19; 700,1; 763,5; 838,5; 845,4.5; 930,10 (utá ápi); 1025,4 (mit vorher-

gehendem u).

Präp. m. Loc. 1) in unmittelbarer Nähe, vor in der Verbindung ápi kárne, vor dem Ohre, oder vors Ohr, meist in dem Sinne: in der (die) Nähe, sodass man den Nahenden hört: 385,9; 706,12; 912,4 und wol auch 489,16, wo ápi kárne zu trennen sein wird; 2) in: carô ~ 993,4; 3) in jemandes Besitz: tué - 196,8; yuvós - 500,9; sám grbhaya tué ~ 870,4; 4) in jemandes Gemeinschaft: tué - 547,5; 5) in oder bei in Verbindung mit Abstracten: apâm - vraté 400,7; devânām gopīthé 903,7; m prātā 532,8; m vājinesu 897,5. Hiermit sind auch die Verbindungen von as und bhū mit ápi und einem Locativ zu vergleichen, welche die Bedeutungen haben: in jemandes (Loc.) Gemeinschaft sein, ihm nahe angehören, oder ihm als Eigenthum gehören; indem an einigen Stellen (162,8.9. 14; 235,21=488,13=840,6; 664,28), an denen der Locativ unmittelbar neben ápi steht, ápi auch als regierende Präposition (in den Bedeutungen 3 und 4) gefasst werden kann. Auch vrj mit ápi wird stets mit dem Locativ verbunden.

api-kaksá, m., die Nähe der Achselgruben, der Schulterblätter [káksa].
-é 336,4. [-ébhis 960,7.

(apikaksýa), apikaksía, a., in der Gegend der Achselgrüben befindlich (vom vor.).

-am [n.] mádhu 117,22.

api-karná, n., die Gegend des Ohres [kárna].
-é 489,16. Vielleicht in ápi kárne zu trennen
(s. u. ápi).

a-pit, a., nicht saftig, nicht fett [von pi], dürr.
-itas [A.] 598,3.

apidhāna, n., Bedeckung [dhā mit ápi, vgl. dhāna], Verhüllung, Deckel.
-ā apām 51,4; carūnām 162,13.

apidhânavat, a., mit einem Verschluss [apidhâna] versehen.

-antam ūrvám 383,12.

apidhí, m., Bedeckung [von dhā mit ápí].
-în 127,7.

api-prana, a., jeden Athemzug [prana] begleitend.
-ī dîdhitis 186,11.

api-çarvará, a., an die Nacht [çarvara = çárvari] grenzend; n., Frühmorgen.
-é [L.] 243,7; 621,29.